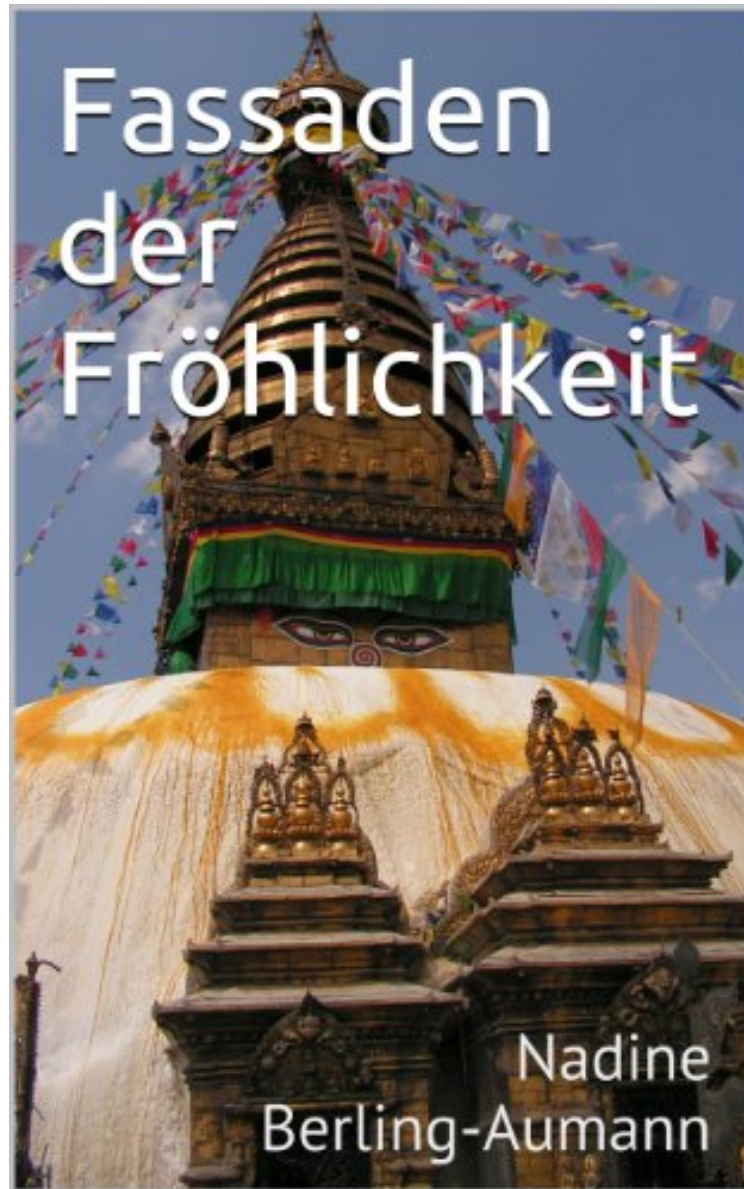


[Read free ebook] Fassaden der Frhlichkeit

## Fassaden der Frhlichkeit

*Von Nadine Berling-Aumann*

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #539295 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-15Erscheinungsdatum: 2012-05-15File Name: B0083US7P4 | File size: 74.Mb

**Von Nadine Berling-Aumann : Fassaden der Frhlichkeit** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fassaden der Frhlichkeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht schlecht - Punktabzug wegen endloser Wartezeit auf FolgebndeVon hedwigfDas Buch empfand ich als gut und informativ, nachvollziehbar geschrieben.Seit der Verffentlichung des ersten Bandes einer (versprochenen) Trilogie

sind nunmehr drei Jahre vergangen, ohne, dass einer der Folgebände veröffentlicht wurde. Was soll ein Leser mit diesem "Rumpf"-Werk anfangen - als diesen Umstand mit Punktabzügen zu bewerten? Da mich die Lebensgeschichte von Siddhartha/Buddha interessiert, bleibt mir wohl nicht anderes übrig als mich in anderen Werken zu informieren. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr gut und plastisch geschrieben Von -Kunde Sehr unterhaltsam geschrieben! Man wartet schon was sich als nächstes entwickelt.. Ich habe bei jeder Gelegenheit auf meinem Handy die Folgen gelesen. 0 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Echt Super geschrieben Von Thomas Ich bin echt begeistert von dem Buch sehr gut zu lesen. Ich möchte nicht zu viel verraten aber wer die Hintergründe der Geschichte kennt oder sich damit schon einmal beschäftigt hat weiß das es eine wahre Geschichte ist. Es gibt von mir 4 Sterne da das Ende offen ist wenn der 2. Teil kommt gibt es den 5. Stern.

Kurzbeschreibung Fassaden der Fröhlichkeit ist eine wahre Geschichte über einen Jungen, der vor 2400 Jahren auf dem subindischen Kontinent gelebt hat. Sie erzählt von dem Leben zu jener Zeit, schildert die Umstände unter denen der Junge geboren wird, wie er aufwächst und warum er sich schließlich dazu entscheidet, dem weltlichen Leben zu entsagen und sogar seine Familie zu verlassen. So sind alle Akteure dieses Buches reale Personen. Shudodana ist Präsident der Republik Kapilavasdu. Einerseits ist er als Oberhaupt eines gewählten Parlaments heraus angesehen und erfolgreich. In seinem privaten Inneren aber, steht er unter großem Druck: Seine zwei Ehefrauen Prajapati und Maya-Devi scheinen kein Kind empfangen zu können, und Kinderlosigkeit bedeutet nach der religiösen Überzeugung Shudodanas, dass seine Seele nach dem Tod für immer in die Hölle verbannt wird. Als seine Frau Maya-Devi doch schwanger wird, fühlt sich Shudodana von seiner Angst befreit. Aber die Erleichterung ist von kurzer Dauer, denn Maya-Devi ist im 10. Monat schwanger und noch immer kündigen sich keine Zeichen für die bevorstehende Niederkunft an. Der rztlichen Heilkunst am Hofe in Kapilavasdu misstrauend, reist Shudodana samt Gefolge mit Maya-Devi zu ihrem elterlichen Hof. Doch dort werden sie nie ankommen. Vollkommen entkräftet wird Maya-Devi schließlich in den Ort Lumbini gebracht, wo sich ihrer ein Heilkundiger annimmt. Dort bringt sie den erhofften Sohn zur Welt. Sein Name lautet Siddhartha. Nur sieben Tage nach der Niederkunft stirbt sie. Siddhartha wächst zunächst glücklich und behütet auf, glaubend, Prajapati sei seine leibliche Mutter. Nur fünf Jahre alt erfährt er jedoch zuflüg, dass seine wahre Mutter bei seiner Geburt gestorben ist durch ihn! Dieses Erlebnis hat traumatische Folgen für den jungen Siddhartha. Von nun an wird er zunehmend nachdenklicher und gleichzeitig neugieriger. Iter werdend beginnt er mehr und mehr zu hinterfragen. Vor allem die Lehren der hinduistischen Brahmanenpriester wecken Zweifel in ihm. Sollte es tatsächlich wahr sein, dass alles im Leben vorbestimmt ist, dass man keinen Einfluss auf sein Schicksal hat, dass man seinen Status innerhalb einer gesellschaftlichen Klasse, niemals ändern kann? Trotz seiner wohlbehüteten Umgebung erfährt Siddhartha bereits früh, dass nicht nur Glück und Zufriedenheit existieren - wenn auch nur außerhalb von Kapilavasdu. Denn neben vielen Sportwettkämpfen, an denen er regelmäßig teilnimmt, sind Jagden sehr populär: Menschenjagden. Sie sind Siddhartha zutiefst zuwider. Über dessen innerliche Qual freut sich jedoch besonders sein neidischer Cousin Devadatta, der sich als Rivale Siddharthas sieht. Siddhartha selbst nimmt für die politischen Interessen seines Vaters an den Jagden teil. Er tut es, in dem Glauben, dass es Armut und Elend in der vterlichen Republik Kapilavasdu nicht gibe, denn die Menschen um ihn herum waren gesund und wohlernährt. Noch nie war er einem armen oder kranken Menschen auf seinen Reisen begegnet und ahnt nicht, dass dies lediglich eine Inszenierung seines besorgten Vaters darstellt, um Siddhartha vor uren Einflüssen zu schützen. Doch langsam wird dem Iter werdenden Siddhartha bewusst, dass alles am elterlichen Hofe eine reine Fassade der Fröhlichkeit ist, und das Elend, Krankheit und Not tagtäglich um ihn herum passieren. Immer mehr Fragen zum Dasein und zu den Gesellschaftsklassen keimen in ihm auf. Doch niemand scheint seine Fragen beantworten zu können, so dass er schließlich selber die Initiative ergreift. Irgendwann ist er so voller Verzweiflung und voller Fragen zum menschlichen Verhalten, dass er keinen anderen Ausweg mehr sieht. Noch ahnt er nicht, dass es ein Abschied für immer sein sollte. Fassaden der Fröhlichkeit ist der 1. Teil einer geplanten Trilogie. Kurzbeschreibung Fassaden der Fröhlichkeit ist eine wahre Geschichte über einen Jungen, der vor 2400 Jahren auf dem subindischen Kontinent gelebt hat. Sie erzählt von dem Leben zu jener Zeit, schildert die Umstände unter denen der Junge geboren wird, wie er aufwächst und warum er sich schließlich dazu entscheidet, dem weltlichen Leben zu entsagen und sogar seine Familie zu verlassen. So sind alle Akteure dieses Buches reale Personen. Shudodana ist Präsident der Republik Kapilavasdu. Einerseits ist er als Oberhaupt eines gewählten Parlaments heraus angesehen und erfolgreich. In seinem privaten Inneren aber, steht er unter großem Druck: Seine zwei Ehefrauen Prajapati und Maya-Devi scheinen kein Kind empfangen zu können, und Kinderlosigkeit bedeutet nach der religiösen Überzeugung Shudodanas, dass seine Seele nach dem Tod für immer in die Hölle verbannt wird. Als seine Frau Maya-Devi doch schwanger wird, fühlt sich Shudodana von seiner Angst befreit. Aber die Erleichterung ist von kurzer Dauer, denn Maya-Devi ist im 10. Monat schwanger und noch immer kündigen sich keine Zeichen für die bevorstehende Niederkunft an. Der rztlichen Heilkunst am Hofe in Kapilavasdu misstrauend, reist Shudodana samt Gefolge mit Maya-Devi zu ihrem elterlichen Hof. Doch dort werden sie nie ankommen. Vollkommen entkräftet wird Maya-Devi schließlich in den Ort Lumbini gebracht, wo sich ihrer ein Heilkundiger annimmt. Dort bringt sie den erhofften Sohn zur Welt. Sein

Name lautet Siddhartha. Nur sieben Tage nach der Niederkunft stirbt sie. Siddhartha wächst zunächst glücklich und befreit sich auf, glaubend, Prajapati sei seine leibliche Mutter. Nur fünf Jahre alt erfährt er jedoch zufällig, dass seine wahre Mutter bei seiner Geburt gestorben ist durch ihn! Dieses Erlebnis hat traumatische Folgen für den jungen Siddhartha. Von nun an wird er zunehmend nachdenklicher und gleichzeitig neugieriger. Mit dem Alter werdend beginnt er mehr und mehr zu hinterfragen. Vor allem die Lehren der hinduistischen Brahmanenpriester wecken Zweifel in ihm. Sollte es tatsächlich wahr sein, dass alles im Leben vorbestimmt ist, dass man keinen Einfluss auf sein Schicksal hat, dass man seinen Status innerhalb einer gesellschaftlichen Klasse, niemals ändern kann? Trotz seiner wohlbehaltenen Umgebung erfährt Siddhartha bereits früh, dass nicht nur Glück und Zufriedenheit existieren - wenn auch nur außerhalb von Kapilavasdu. Denn neben vielen Sportwettkämpfen, an denen er regelmäßig teilnimmt, sind Jagden sehr populär: Menschenjagden. Sie sind Siddhartha zutiefst zuwider. Aber dessen innerliche Qual freut sich jedoch besonders sein neidischer Cousin Devadatta, der sich als Rivale Siddharthas sieht. Siddhartha selbst nimmt für die politischen Interessen seines Vaters an den Jagden teil. Er tut es, in dem Glauben, dass es Armut und Elend in der väterlichen Republik Kapilavasdu nicht gäbe, denn die Menschen um ihn herum waren gesund und wohlernährt. Noch nie war er einem armen oder kranken Menschen auf seinen Reisen begegnet und ahnt nicht, dass dies lediglich eine Inszenierung seines besorgten Vaters darstellt, um Siddhartha vor äußeren Einflüssen zu schützen. Doch langsam wird dem mit dem Alter werdenden Siddhartha bewusst, dass alles am väterlichen Hofe eine reine Fassade der Fröhlichkeit ist, und das Elend, Krankheit und Not tagtäglich um ihn herum passieren. Immer mehr Fragen zum Dasein und zu den Gesellschaftsklassen keimen in ihm auf. Doch niemand scheint seine Fragen beantworten zu können, so dass er schließlich selber die Initiative ergreift. Irgendwann ist er so voller Verzweiflung und voller Fragen zum menschlichen Verhalten, dass er keinen anderen Ausweg mehr sieht. Noch ahnt er nicht, dass es ein Abschied für immer sein sollte. Fassaden der Fröhlichkeit ist der 1. Teil einer geplanten Trilogie.